

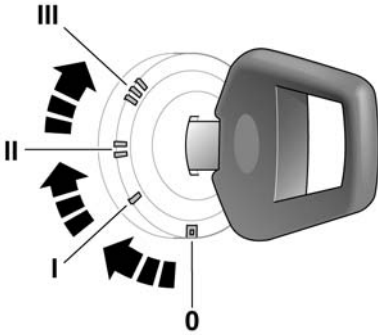
ANLASSEN EINES DIESELMOTORS



Den Motor niemals anlassen oder laufen lassen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum befindet. Abgase sind giftig und können bei Einatmung zu Bewusstlosigkeit und Erkrankung führen.



Wenn der Motor nicht startet, den Anlasser nicht weiter betätigen, da dies zum Entladen der Batterie führt.



SL 1246

Hinweis: Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.

1. Den Zündschlüssel in die Stellung II drehen.
2. Warten, bis die Glühkerzen-Warnleuchte erlischt.
3. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und den Zündschlüssel in die Stellung III drehen, um den Anlasser zu betätigen. Sobald der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Wenn der Motor ausgeht oder nicht anspringt, den Schlüssel wieder in die Stellung I drehen, und die Sequenz erneut durchlaufen.

WARNLEUCHTEN

Die Glühkerzen-Warnleuchte leuchtet während des Betriebs der Glühkerzen konstant.

Die Batterie-Warnleuchte, die Öldruck-Warnleuchte und die Motorstörungsleuchte leuchten auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlöschen, wenn der Motor läuft. Erlischt eine Leuchte nicht, blinkt sie oder leuchtet während der Fahrt auf, wurde eine Störung erkannt. Siehe Seite 32, **WARNLEUCHTEN**.

MOTORBLOCKHEIZUNG

Bei sehr niedrigen Temperaturen ist es möglich, dass der Motor schwerer anspringt. Treten regelmäßig Temperaturen von unter -10 °C (14 °F) auf, wird die Verwendung einer Motorblockheizung empfohlen.

Zur Blockheizung gehört ein isolierter Steckverbinder, der sich vorn am Fahrzeug oder im Motorraum befindet. Das im Lieferumfang der Heizung enthaltene Verlängerungskabel anschließen und das andere Ende in eine 230/220-V-Netzsteckdose einstecken.

Bei Bedarf kann die Heizung über Nacht eingeschaltet bleiben. In der Regel beträgt die Leistungsaufnahme einer Motorblockheizung zwischen 400 und 1.000 W pro Stunde.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertragspartner.



Eine Motorblockheizung ist kein Ersatz für Frostschutzmittel.